

## Lehrbrief – Ausgabe 1/2020

---

Liebe Schiedsrichter,

nach fast einem Jahr Corona-Pause finden derzeit wieder die ersten Trainingsspiele statt. Für uns Schiedsrichter haben sich wieder einige Dinge verändert, wie es auch in den vergangenen Jahren immer wieder der Fall war. Besonders gefordert sind wir bei der Umsetzung der Regeländerungen 2020, bei der Handhabung des „neuen“ Spielberichts und bei der Umsetzung von spielrechtlichen Vorgaben. Dafür und für die ab Herbst voraussichtlich anstehenden Pokalspiele habe ich euch in diesem Lehrbrief noch einige wichtige Hinweise zusammengefasst. Bei Fragen und Unklarheiten könnt ihr jederzeit auf mich zukommen, sodass wir diese umgehend klären können.

Ich wünsche euch erfolgreiche Spielleitungen und hoffe, dass ihr alle gesund bleibt!

Mit den besten Grüßen

Dominik von Maffei

Lehrwart

## Lehrbrief – Ausgabe 1/2020

|   |          |
|---|----------|
| <b>AKTUELLE THEMEN</b>                            | <b>2</b> |
| <b>1. REGELÄNDERUNGEN</b>                         | <b>2</b> |
| <b>2. NEUERUNGEN ESB</b>                          | <b>4</b> |
| <b>3. STRAFSTOßSCHIEßEN ZUR SPIELENTSCHEIDUNG</b> | <b>5</b> |
| <b>4. REGELÄNDERUNGEN AUS DER ZEITUNG</b>         | <b>6</b> |

### Aktuelle Themen

#### 1. Regeländerungen

Dieses Jahr wurden glücklicherweise nur kleinere Anpassungen am Regelwerk vorgenommen, bestehende Regelungen präzisiert oder konkretisiert und bisher bereits so gehandhabte Regelungen verschriftlicht. Folgende Änderungen wurden durchgeführt:

##### Regel 1 - Spielfeld

*Die Torpfosten und die Querlatte müssen aus einem zugelassenen Material sein. Torpfosten und Querlatten müssen quadratisch, rechteckig, rund, elliptisch oder eine Kombination davon und ungefährlich sein.*

Hier wird darauf hingewiesen, dass Torpfosten und Querlatte aus diesen vier Grundformen kombiniert werden können. Für uns eher zweitrangig, da wir davon ausgehen können das die Spielfelsaufbauten bei ihrer Installation bereits abgenommen wurden.

##### Regel 2 - Ball

*Wenn der Ball beschädigt wird, wird das Spiel unterbrochen und mit einem Schiedsrichterball fortgesetzt.*

Hierbei geht es um eine Vereinheitlichung mit dem Wortlaut der Regel 8, aber auch darum, den Unterschied zu einem Schiedsrichterball nach einem unzulässigen Zusammentreffen von Ball und Spieloffiziellen zu dokumentieren. Während beim Schiedsrichter oder Schiedsrichter-Assistent das Spiel dort fortgesetzt wird, wo der Schiedsrichter den Ball berührt hat, ist es in diesem Falle dort wo der Ball bei der Unterbrechung war.

##### Regel 10 - Bestimmung des Spielausgangs

*Das Elfmeterschießen folgt nach dem Spiel gemäß den entsprechenden Spielregeln, sofern keine anderslautenden Regeln gelten. Ein Spieler, der während des Spieles des Feldes verwiesen wurde, darf nicht am Elfmeterschießen teilnehmen. Während des Spieles ausgesprochene Ermahnungen und Verwarnungen werden nicht auf das Elfmeterschießen übertragen.*

Während des Spieles, einschließlich Verlängerung, ausgesprochene Ermahnungen und Verwarnungen werden nicht auf das Elfmeterschießen übertragen. Das heißt, dass ein Spieler der während des Spieles verwarnet wurde auch während des Elfmeterschießens verwarnet werden kann, ohne das Gelb/Rot folgt. Die Disziplinarmaßnahme starten im Elfmeterschießen neu. Jugendspieler, die mittels FaZ ausgeschlossen sind, dürfen am Strafstoßschießen teilnehmen.

##### Regel 10 - Bestimmung des Spielausgangs

*Begeht der Torwart ein Vergehen und wird der Elfmeter infolgedessen wiederholt, wird der Torhüter für das erste Vergehen ermahnt und für jedes weitere Vergehen verwarnet*

Der Torhüter begeht zumeist ein Vergehen (zu frühes Lösen nach vorn von der Linie), weil er den Schuss zu früh erwartet. Er soll deshalb bei einem ersten solchen Vergehen nur ermahnt und bei einem weiteren Vergehen bei der Wiederholung des Elfmeters und/oder bei den weiteren Elfmetern verwarnet werden. In seltenem Fall, in dem der Torhüter und der Elfmeterschütze beide ein Vergehen begehen, ist nur der Elfmeterschütze zu verwarnen, da sein unzulässiges Antäuschen erst zum Vergehen des Torhüters geführt hat.

## Lehrbrief – Ausgabe 1/2020

### Regel 11 - Abseits

*Ein Spieler verschafft sich keinen Vorteil aus seiner Abseitsstellung, wenn er den Ball vom gegnerischen Spieler erhält, der den Ball absichtlich spielt (auch bei absichtlichem Handspiel); es sei denn, es handelt sich dabei um eine absichtliche Abwehraktion eines gegnerischen Spielers.*

In diesem Fall wird klargestellt, dass ein absichtliches Handspiel des Spielers des verteidigenden Teams bei einer Abseitsstellung als absichtliche Aktion gilt. Dies bedeutet, dass ein Abwehrspieler ein Spielen des Balles sowohl mit einer zulässigen absichtlichen wie auch mit einer unzulässigen absichtlichen Aktion ausführen kann.

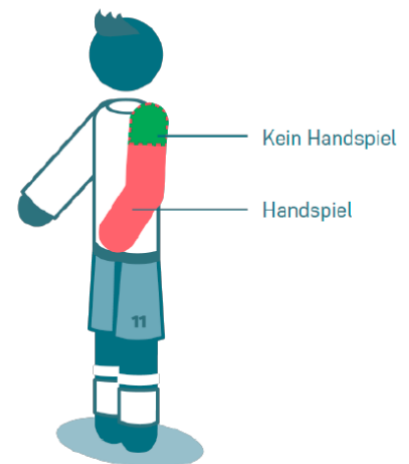
### Regel 12 - Fouls u. unsportliches Betragen (Handspiel)

*Ein Handspielvergehen kann nur vorliegen, wenn der Ball mit dem gemäß Grafik roten Bereich des Armes berührt wird.*

Die rot und grün gekennzeichneten Bereiche dieser Grafik dienen als Klarstellung, wo die Grenze zwischen Arm und Schulter verläuft.

*Ein Vergehen liegt vor, wenn ein Spieler oder ein Mitspieler den Ball mit der Hand/dem Arm berührt (ob absichtlich oder nicht), und unmittelbar danach ins gegnerische Tor trifft oder zu einer Torchance kommt.*

Hiermit wird noch einmal klargestellt, dass beim Wort "unmittelbar" ein Spieler sich nicht nur selbst den Ball mit der Hand vorlegen kann, sondern auch dies durch einen Mitspieler geschehen kann.



*Für einen Torhüter gelten beim Handspiel außerhalb des eigenen Strafraums die gleichen Regeln wie für alle übrigen Spieler. Berührt der Torhüter den Ball unerlaubterweise innerhalb des eigenen Strafraums mit der Hand/dem Arm, wird ein indirekter Freistoß, aber keine Disziplinarmaßnahme verhängt. Berührt der Torwart den Ball nach einer Spielfortsetzung ein zweites Mal mit oder ohne Hand/Arm ehe ein anderer Spieler den Ball berührt hat, ist dieses Vergehen auch disziplinarisch zu ahnden, sofern damit ein aussichtsreicher Angriff unterbunden, ein Tor des gegnerischen Teams verhindert oder eine offensichtliche Torchance vereitelt wird.*

In Punkto Disziplinarmaßnahmen bedeutet dies, spielt der Torwart den Ball bei einer Spielfortsetzung absichtlich ein zweites Mal, ehe dieser von einem anderen Spieler berührt wird, und unterbindet er so einen aussichtsreichen Angriff (SPA) oder eine offensichtliche Torchance (DOGSO) des gegnerischen Teams, ist er zu verwarnen (SPA) oder des Feldes zu verweisen (DOGSO). Berührt der Torwart den Ball beim zweiten Mal mit der Hand/dem Arm wird er nicht wegen des Handspielvergehens bestraft, sondern wegen einer unzulässigen zweiten Ballberührung.

*Entscheidet sich der Schiedsrichter einen Spieler zu verwarnen und des Feldes zu verweisen, wird das Spiel erst nach Abschluss des Verfahrens für diese Disziplinarmaßnahme fortgesetzt. Es sei denn, das Team, das das Vergehen nicht begangen hat, führt den fälligen Freistoß schnell aus und kommt so zu einer klaren Torchance ehe der Schiedsrichter mit dem Verfahren für die Disziplinarmaßnahme begonnen hat. In diesem Fall wird die fällig Verwarnung/der fällige Feldverweis bei der nächsten Spielunterbrechung ausgesprochen. Handelt es sich bei dem Vergehen um das Vereiteln einer offensichtlichen Torchance, wird der fehlbare Spieler verwarnet. Wurde mit dem Vergehen ein aussichtsreicher Angriff verhindert oder unterbunden, wird der fehlbare Spieler nicht verwarnet.*

Lässt der Schiedsrichter nach dem Vereiteln einer offensichtlichen Torchance einen schnell ausgeführten Freistoß zu, wird aus dem verzögerten Feldverweis eine Verwarnung. Lässt der Schiedsrichter analog dazu nach dem Verhindern oder dem Unterbinden eines aussichtsreichen Angriffs einen schnell ausgeführten Freistoß zu, wird die verzögerte Verwarnung nicht mehr ausgesprochen.

## Lehrbrief – Ausgabe 1/2020

*Wenn der Schiedsrichter bei einem verwarnungs- oder feldverweiswürdigen Vergehen auf Vorteil entscheidet, muss die fällige Verwarnung/der fällige Feldverweis bei der nächsten Spielunterbrechung ausgesprochen werden. Handelt es sich beim Vergehen jedoch um das Vereiteln einer Torchance, so wird der Spieler wegen unsportlichen Betragens verwarnet. Verhindert oder unterband er einen aussichtsreichen Angriff, wird er nicht verwarnet.*

Hierbei wird klar, dass der Schiedsrichter - genau wie bei einem „Quick freekick“ - auch bei einem gewährten Vorteil nach SPA oder DOGSO die persönliche Strafe nach unten reduziert. Aus Rot wird Gelb, aus Gelb wird „keine Karte“ – bezogen auf die Verhinderung einer Torchance wie auch beim Stoppen eines aussichtsreichen Angriffs

*Ein Spieler wird bei folgenden Vergehen verwarnet: Missachtung des vorgeschriebenen Abstands bei Schiedsrichterball, Eckstoß, Freistoß oder Einwurf.*

Hierbei wird ergänzt, dass auch bei der Missachtung des vorgeschriebenen Abstands bei einem Schiedsrichterball eine Verwarnung ausgesprochen wird.

### Regel 14 - Strafstoß

*Der Torhüter verstößt gegen die Spielregeln*

- geht der Ball ins Tor, zählt der Treffer;
- verfehlt der Ball das Tor oder springt von der Querlatte oder einem der beiden Torpfosten zurück, wird der Strafstoß nur wiederholt, wenn das Vergehen des Torhüters den Schützen eindeutig gestört hat;
- wird der Ball vom Torhüter abgewehrt, wird der Strafstoß wiederholt.

*Führt das Vergehen des Torwarts zu einer Wiederholung des Strafstoßes, wird der Torhüter für das erste Vergehen ermahnt und für jedes weitere Vergehen während des Spiels verwarnet.*

Hiermit bestätigt die FIFA nochmal die bereits getätigte Anweisung aus dem FIFA-Zirkular 17 im August 2019, dass ein Vergehen eines Torhüters bei der Ausführung eines Strafstoßes der das Tor verfehlt oder von einem der beiden Torpfosten oder der Querlatte zurückspringt, das heißt nicht vom Torhüter abgewehrt wird, nicht geahndet wird, sofern es den Schützen nicht eindeutig gestört hat.

Des Weiteren wird festgehalten, dass, wenn ein Torhüter ein Vergehen begeht, indem er zu früh reagiert, das heißt sich von der Linie mit beiden Füßen noch vorne löst, er beim ersten Vergehen nicht zu verwarnen ist, sondern erst bei weiteren Vergehen. Zudem wird festgehalten, dass, wenn Schütze und Torhüter gleichzeitig ein Vergehen begehen (unsportliches Täuschen/zu frühes Lösen von der Linie nach vorn), nur der Schütze verwarnet wird, da das Vergehen des Torhüters meistens auf das unzulässige Täuschen des Schützen zurückzuführen ist. Hierzu auch die neue Tabelle in punkto Fehlverhalten beim Strafstoß bezüglich aller Beteiligten in dem Regelheft beachten.

## 2. Neuerungen ESB

Seit einigen Monaten kommt der neue ESB zum Einsatz und bereitet dem einen oder anderen Kameraden noch Probleme. Sollten irgendwelche Dinge auftauchen, die ihr so noch nicht gesehen habt, bitte per Foto oder Screenshot dokumentieren und mir schicken. Nur so kann ich eventuelle Probleme nachvollziehen und zur Behebung weitermelden.

### Versenden von Meldungen

Das Versenden von Meldungen ist nun wieder regulär über den ESB möglich. Meldungen können erst nach Freigabe hochgeladen werden und werden dann verschickt. Eine Bestätigung an die eigene Email-Adresse wird scheinbar nicht mehr versendet. Bitte für Freundschaftsspiele auf Kreisebene beachten:

- Alle Vorkommnisse über Formular melden KEINE wichtigen Eintragungen bei „sonstige Vorkommnisse“
- Meldung per ESB an Spielleiter und die betreffenden Vereine verschicken
- Ein Versenden an das Sportgericht ist in der Regel nicht möglich
- Bezirk und Verband reguläre Vorgehensweise

## Lehrbrief – Ausgabe 1/2020

---

### Passkontrolle

Gerade nach der Corona-Unterbrechung gibt es bei vielen Vereinen Probleme mit den Pässen, bei der Bearbeitung von Wechseln oder der Einhaltung von Fristen. Wir Schiedsrichter müssen dies gewissenhaft und genau prüfen und eventuelle Probleme melden!

### Wichtig: Bei jedem Spiel ist eine Passkontrolle durchzuführen

- Nachweis über Foto im Spielplus, Pass, ausgedruckte Spielberechtigungsliste mit Bild, PassOnline, Vorlage des Ausweises, Bestätigung durch Mannschaftsverantwortlichen
- Achten auf Spielrechtstyp: Freundschaftsspiel/Pflichtspiel
- Einsatz von JFG Spielern in der Herrenmannschaft der Stammvereine
  - Ab 01.08.2020 muss der Pass auf den Stammverein ausgestellt sein
  - Spieler Jahrgang 2001 dürfen NICHT mit dem JFG Pass zum Einsatz kommen
- Kontrolle Vertragsamtuere (Vgl. Anlage)
- Spiele zwischen Herren und Juniorenmannschaften
  - Kein FaZ möglich
  - Bei Spielen gegen Herrenmannschaften von
    - a) A-Junioren dürfen nur Spieler der Altersklasse A-Junioren und des älteren B-Junioren-Jahrgangs eingesetzt werden.
    - b) B-Junioren dürfen nur Spieler des älteren B-Junioren-Jahrgangs eingesetzt werden.

Weitere Informationen dazu unter: [https://www.bfv.de/binaries/content/assets/inhalt/der-bfv/satzung-richtlinien-amtliches/richtlinien/junioren-herren\\_ab\\_27.12.20181.pdf](https://www.bfv.de/binaries/content/assets/inhalt/der-bfv/satzung-richtlinien-amtliches/richtlinien/junioren-herren_ab_27.12.20181.pdf)

### Neuer Spielbericht

Ich habe einige Aspekte bereits in Anleitungen zusammengefasst, andere werden beim DFB im Schulungsvideo deutlich und ausführlich erklärt. Ihr findet die Schulungsvideos hier:

<https://portal.dfbnet.org/de/service/videoschulungen/einzelspielbericht.html>

Für die Eintragung des Leiter Ordnungsdienst, der vom Gastverein systembedingt ausgefüllt werden muss, wurde festgelegt, dass hier auch der Trainer oder ein anderer Betreuer des Gastvereins hinterlegt werden kann, da dies zwar aktuell ein Pflichtfeld darstellt, allerdings im BFV keine Verpflichtung besteht einen LdO zu stellen.

## 3. Strafstoßschießen zur Spielentscheidung

Bezüglich des Strafstoßschießens zur Spielentscheidung habe ich euch hier einige Grundsätze zusammengefasst, die jedoch nicht alle Aspekte abdecken. Vor einem möglichen Strafstoßschießen solltet ihr im Blauen Buch unter Regel 10-Bestimmungen des Spielausgangs alle Regelungen im Detail ansehen und verinnerlichen. Ihr findet die entsprechenden Regelungen im Blauen Buch 2019 auf den Seiten 154-156.

### Vor dem Elfmeterschießen

- Münzwurf um Tor zu bestimmen (in Ausnahmefällen kann der SR das Tor bestimmen, z.B. bei Sicherheitsbedenken oder Beschädigung des Rasens, Flutlicht usw.)
- Münzwurf zur Festlegung der Reihenfolge (Gewinner entscheidet, ob seine Mannschaft beginnt oder nachzieht)
- Nur Spieler, die bei Schlusspfeiff auf dem Feld standen oder kurzzeitig das Feld verlassen hatten, dürfen schießen (Achtung FaZ)
- Zahl der Spieler ist vor und während des Elfmeterschießens anzugleichen (bei Platzverweisen oder Verletzungen)
- Torhüter darf gewechselt werden, sofern noch möglich

## Lehrbrief – Ausgabe 1/2020

---

### Während des Elfmeterschießen

- Nur teilnahmeberechtigte Spieler und Spieloffizielle auf dem Feld
- Alle befinden sich im Anstoßkreis (Ausnahme; Schütze, Torhüter und SR, SRA 2)
- Alle Spieler dürfen den Torhüter ersetzen
- Beide Teams führen die Elfmeter im Wechsel aus
- Wenn es nach 5 Elfmern unentschieden steht, wird das Elfmeterschießen solange fortgesetzt, bis eine Mannschaft ein Tor mehr erzielt hat, als die andere mit der gleichen Anzahl an Schützen
- Elfmeter ist abgeschlossen, wenn der Ball sich nicht mehr bewegt, aus dem Spiel ist, oder das Spiel wegen eines Vergehens unterbrochen wurde

Grundsätzlich sind insbesondere die Neuerungen 2020 zu beachten, die Änderungen im Bereich der persönlichen Strafen mit sich gebracht haben. Die Wettbewerbsbestimmungen für den Ligapokal wurden bereits veröffentlicht und befinden sich als Anlage mit dabei.

**Alle Kameraden, die in einem KO-Spiel der Liga-Pokal-Runden eingesetzt werden möchten, haben einen Regeltest zum Thema „Strafstoßschießen“ abzulegen und zu bestehen. Ich werde euch dazu informieren.**

### 4. Regeländerungen aus der Zeitung

Immer wieder werde ich von Kameraden angesprochen, dass die Zeitungen, sei es der Münchner Merkur oder die Bild-Zeitung, darüber berichtet hätten, dass diverse Neuerungen eingeführt wurden und ab sofort auch im Amateurbereich Anwendung finden. Aktuelle Beispiele sind hier die Erhöhung des Wechselkontingents auf fünf Auswechselspieler oder das Aussprechen eines FaD bei absichtlichem Anhusten. Beide Aspekte wurden durch DFB und BFV noch nicht an die Gruppe kommuniziert und stellen somit KEINE verbindliche Änderung dar. Alle für eure Spielleitung relevanten Regelauslegungen und Neuerungen werden durch mich oder den GSO kommuniziert und sind dann umzusetzen. Berichte aus Zeitungen oder auf Internetplattformen sind keine verlässliche Quelle. Auch Vereine, die derartige Berichte als Quelle heranziehen, könnt ihr auf diesen Umstand hinweisen.

*Alle im Lehrbrief veröffentlichten Anweisungen und Regelauslegungen spiegeln die Vorgaben der FIFA, des DFB sowie des BFV wider und sind somit für alle Schiedsrichter der Gruppe Bad Tölz verbindlich.*

Mit sportlichen Grüßen

Dominik von Maffei

Gruppenlehrwart SRG Bad Tölz

Schiedsrichterreferent Trainer C

Handy: 0176/ 57613554

E-Mail: [lehrwart@srg-badtoelz.de](mailto:lehrwart@srg-badtoelz.de)

Homepage: [www.bfv.de](http://www.bfv.de) / [www.schiedsrichter.bayern](http://www.schiedsrichter.bayern)

